

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	18.03.2020	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Gesamtkonzept Kulturelle Bildung in Bielefeld**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Kulturausschuss, 21.02.2016  
 Kulturausschuss, 21.06.2017  
 Kulturausschuss, 30.10.2019

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung der Stadt Bielefeld wurde das Teilprojekt Kulturelle Bildung in Bielefeld gegründet, das sich mit der Weiterentwicklung und Optimierung der kommunalen Strukturen für kulturelle Bildungsprozesse befasste. Nachdem der Rat der Stadt am 12.12.2013 die Leitmotive und die kulturpolitischen Ziele des Kulturentwicklungskonzepts beschlossen hatte, beauftragte der Kulturausschuss die Verwaltung, mögliche erste Schritte zur Entwicklung eines Gesamtkonzepts Kulturelle Bildung in Bielefeld vorzustellen.

Eine Projektgruppe „Kulturelle Bildung in Bielefeld“, die aus Mitgliedern der Bereiche Bildung, Kultur, Jugend und freie Szene bestand, wurde vom Beigeordneten für Schule/Bürger/Kultur beauftragt, den Beschluss des Kulturausschusses weiter zu entwickeln. Der Kulturausschuss beschloss am 21.06.2017 das Gesamtkonzept Kulturelle Bildung in Bielefeld und empfahl, das Handlungskonzept im Zuge der vorgesehenen Neuorganisation des Kulturamtes umzusetzen. Dort wurde die „Koordinierungsstelle kulturelle Bildung“ eingerichtet und mit Frau Akbulut-Terhalle besetzt.

Seitdem wurde das Gesamtkonzept von der Projektgruppe Kulturelle Bildung in Bielefeld<sup>1</sup> und mit Unterstützung der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW bis Ende August 2019 weiterentwickelt.

Am 06.09.2019 wurde ein Antrag an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen zur Landesausschreibung „Kommunale Gesamtkonzepte für kulturelle Bildung“ gestellt mit der Bitte um Förderung der Bielefelder Gesamtkonzeption, der mit Schreiben vom 04.10.2019 mit einer Fördersumme in Höhe von 15.000 € positiv beschieden wurde.

<sup>1</sup> Mitglieder der Projektgruppe waren Beate Brieden (Theater Bielefeld), Katja Evers (Volkshochschule Bielefeld) Susanne Jonas (Jugendamt), Almut Fortmeier (Stab Dezernat 2), Harald Otto Schmid (AlarmTheater), Matthias Gräßlin (Theaterwerkstatt Bethel), Silke Pollmann (Musik- und Kunstschule), Ulrich Laustroer (Kulturamt), Saskia Köhler (Kulturamt), Gülhatun Akbulut-Terhalle (Kulturamt), Brigitte Schorn (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW), Gisela Wibbing (Arbeitsstelle Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW), Antje Nöhren (OWL Kulturbüro)

Die Auszeichnung erfolgte im Rahmen einer Feierstunde am 18.11.2019 im Rheinischen Landestheater Neuss, an der Vertreter/innen der Stadt Bielefeld teilgenommen haben.

Aufgrund entsprechender Anregungen von Mitgliedern des Kulturausschusses in der Sitzung am 30.10.2019, wurden die in dem Gesamtkonzept aufgeführten Beispielangebote im Kapitel 3.2.1 ergänzt um das Historische Museum, das Naturkunde-Museum, das Kulturamt und das Trotz-Alledem-Theater.

Die Projektgruppe Kulturelle Bildung in Bielefeld ist bereit, den Prozess weiterhin erfolgreich als „Beirat Kulturelle Bildung“ voranzutreiben (s. letzter Satz des Gesamtkonzepts) und in diesem Zusammenhang Maßnahmen im Rahmen des Bielefelder Qualifizierungsmodells (s. Kapitel 5.1 des Gesamtkonzepts) zu entwickeln, für die ein Teilbetrag des Preisgeldes verwendet werden könnte. Hintergrund dieser Überlegungen ist die Laudatio von Ministerin Pfeiffer-Poensgen im Rahmen der Auszeichnung am 18.11.2019, die u. a. das Bielefelder Qualifizierungsmodell hervorgehoben hat.

Der Beirat wurde zwischenzeitlich um weitere wichtige Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung erweitert, die u. a. aufgrund personeller Fluktuationen in der Vergangenheit ausgeschieden sind, wie z. B. das OWL Kulturbüro, den Bielefelder Jugending und das Bildungsbüro.

Darüber hinaus sind im Rahmen der Vernetzung der verschiedenen Akteurinnen und Akteure der kulturellen Bildung in 2020 zwei Kulturbeauftragtentreffen und ein großes Netzwerktreffen im November in Bielefelder Kultureinrichtungen geplant. Die Durchführung dieser Netzwerkveranstaltungen plant die Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung, Frau Akbulut-Terhalle, zusammen mit dem Kulturdezernat, Frau Fortmeier und den Moderatorinnen Kultureller Bildung an Schulen des Kompetenzteams.

Der Kulturausschuss wird über die weiteren Aktivitäten und Entwicklungen im Rahmen des Gesamtkonzepts Kulturelle Bildung in Bielefeld informiert.

**Anlage**

Gesamtkonzept Kulturelle Bildung in Bielefeld

**Dr. Witthaus  
Beigeordneter**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.